

Richtig: Das Foto kommt oben rechts auf den Lebenslauf. Beachten Sie: Fotos nicht mit Büroklammern oder Fotoecken befestigen. Bei ausgedruckten Fotos auf hochwertige Qualität achten!

Sehr gut: Der Personalverantwortliche erkennt sofort, was vor ihm liegt. Die Überschrift ist an der zweiten Spalte ausgerichtet. Das unterstreicht die Übersichtlichkeit.

Lebenslauf Dominik Schröder



Den Lebenslauf mit **Stichworten** zu strukturieren ist Standard.

Persönliche Angaben

Geburtsdatum 3. Juli 1984
Heimatort Gossau (SG)
Zivilstand ledig, keine Kinder

Beruf **Wirtschaftsinformatiker (FH)**
Karriereziel **Projektleiter E-Commerce**

Die Angaben «Beruf» und «Karriereziel» sind nicht Standard und gehören eher ins Motivationsschreiben.

Ausbildung

Besser: Es ist sinnvoll, das Studium und Abschlüsse (inklusive Abitur) wie hier unter einem Stichwort zusammenzufassen, z. B. als «Ausbildung» oder «Bildung».

12/2008 Abschluss als **Diplom-Wirtschaftsinformatiker (FH)** (Note 5,5)
FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Titel der Diplomarbeit:
«Kostenspareffekte von CRM-Systemen in Telekommunikationsunternehmen mit einer Grösse von mehr als 1.000 Mitarbeitern»
(Note 6)

09/2003 bis 12/2008 **Studium der Wirtschaftsinformatik**
FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

- Schwerpunkt Management & Economics
- Spezialisierung auf E-Commerce

6/2003 **Matura (Note 5,0)**
Kantonsschule Rychenberg, Winterthur

Sehr gut: Zu der Aufzählung der Praktika gehört eine kurze und präzise Beschreibung der Tätigkeit und der Name des Unternehmens.

Praktika

02/2007 - 04/2007 **IT-Consulting GmbH, Frankfurt am Main**
Fallstudie zur Einführung eines Customer Relationship Management Systems (CRM) in einem Unternehmen der Metall verarbeitenden Industrie

06/2006 - 10/2006 **Software AG, Basel**
Programmierung einer PC-Host-Schnittstelle mit C++

Dominik Schröder

Gerbergasse 2
Tel. +(41) – 44 – 67712

CH-8006 Zürich
E-Mail: d.schroeder@gmx.net

Die Adresszeile ist eine gute Idee, denn die Angaben erscheinen auf beiden Seiten. In der Kopfzeile fallen die Angaben mehr auf.

02/2004 - 04/2004

Power Company, Brüssel

Fallstudie zur Einführung einer Dokumentenverwaltung
(12 Wochen)

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	verhandlungssicher
Französisch	fließend
Spanisch	Grundkenntnisse

EDV

CRM	sehr gut, seit 8 Jahren intensive <u>Beschäftigung</u>
SAP/ERP	sehr gute konzeptionelle Kenntnisse, seit 3 Jahren
Programmierung C++	sehr gut, seit 7 Jahren intensiv
Datenbanken SQL	sehr gut, seit 5 Jahren intensiv
HTML	gut, seit 3 Jahren
Office	gut
Java	Grundkenntnisse

Unbedingt zu vermeiden!

Tipp- und Rechtschreibfehler machen einen sehr schlechten Eindruck. Deswegen lohnt es sich immer, den Lebenslauf Korrektur lesen zu lassen.

Weiterbildung

10/2006	5-Tage-Schulung im Projektmanagement <i>Institut für Projektmanagement, Bern</i>
---------	---

Gut: Die aufgeführte Weiterbildung soll im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle stehen.

Publikationen

2007	Die Bedeutung des E-Business in der Finanzdienstleistung erschieden in: Hefte zur wissenschaftlichen Arbeit Nr. 8/2007, S. 21-25
------	--

Freizeit

Ausbaufähig: Ein wichtiger Bestandteil Ihres Lebenslaufs ist das «ausseruniversitäre Engagement». Vor der Angabe Ihrer Freizeitaktivitäten können Sie Ihre Ehrenämter auflisten. Diese sind gerade für grössere Firmen ein wichtiges Einstellungskriterium.

Skilaufen, Fussball (aktives Vereinsmitglied seit 1996), Lesen von
Wirtschaftsliteratur, Programmieren, Internet

Dominik Schröder

Gerbergasse 2
Tel. +(41) – 44 – 67712

CH-8006 Zürich
E-Mail: d.schroeder@gmx.net